



Foto: Brigitte Langguth

## ABAPéro 31. Augst 2022

**Gewerbeschule Bern von Hans Brechbühler**

**Treffpunkt: 18:00 Uhr**

**Haupteingang Schulgebäude**

Lorrainestrasse 1, 3013 Bern

**Führung Regula Hug**

Stv. Denkmalpflegerin, Bauberaterin,  
Denkmalpflege der Stadt Bern

Nach der Führung laden wir zum Apéro ein.

Arbeitsgruppe  
Berner  
Architektinnen und  
Planerinnen

[www.abap.ch](http://www.abap.ch)

**ABAP**

# ABAPéro 31. August 2022

## Gewerbeschule Bern von Hans Brechbühler

Die heutige Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern GIBB, ehemals Gewerbeschule, bildet eines der Hauptwerke der Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Dem auf Pfeilern und einem freien Erdgeschoss als Pausenhalle ruhenden Hauptbaukörper von vier Geschossen und einem die Silhouette prägenden Aktsaal über der Dachterrasse sind zwei optisch losgelöste Treppentürme angegliedert. Der Architekt Hans Brechbühler errichtete dieses am Kopf der Lorrainebrücke dominant auftretende, in der Formensprache unverkennbar den Einfluss Le Corbusiers ausstrahlende Bauwerk zwischen den Jahren 1937 und 1939. Der 1908 in Bern geborene Brechbühler studierte an der ETH Zürich u.a. bei Karl Moser und diplomierte bei Otto Rudolf Salvisberg, bevor er sieben Monate im Büro von Le Corbusier in Paris arbeitete. Der erst 27-jährige Architekt setzte sich beim Architekturwettbewerb von 1935, der ein Gewerbeschulhaus und eine Shedhalle der Lehrwerkstätten umfasste, gegen mehr als 80 auch etablierte Konkurrenzbüros durch. Der Bau zählt zu den Pionierleistungen der Architektur der 1930er Jahre in der Schweiz und kennzeichnet den Durchbruch des «Neuen Bauens» in Bern.

Die Führung erläutert die Baugeschichte dieses grossartigen Gebäudes in der Lorraine und gibt Ihnen Gelegenheit, die spannenden Räume der ehemaligen Gewerbeschule zu besichtigen.



Bild: zvg